

Wiesbadener Tagblatt.

No. 290. Samstag den 9. December 1854.

Bekanntmachung.

Vergebung von Chausséearbeiten betr.

Donnerstag den 14. December Morgens 9 Uhr werden nachfolgende zur Chaussirung des planirten Chausséestücks von dem Holzbacherhäuschen bis zur eisernen Hand nöthigen Arbeiten auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle öffentlich vergeben:

- | | |
|--|----------|
| 1) das Stücken, veranschlagt zu | 1163 fl. |
| 2) das Gewinnen der Stücksteine | 1679 " |
| 3) das Richten und Setzen der Bandsteine | 646 " |
| 4) die Beifuhr der Stücksteine | 1379 " |
| 5) die Beifuhr der Klopffsteine | 554 " |
| 6) die Anfuhr der Bandsteine | 203 " |
| 7) das Zerkleinern der Steine | 1209 " |
| 8) die Damm- und Kanalarbeiten | 359 " |

Stats und Bedingungen können vor der Versteigerung dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 6. December 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Johann Bodesheimer von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, am 7. December 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

73

Gefunden:

Ein Täschchen, ein Paar Schuh mit Holzsohlen, ein Valentin, ein Schinken.
Wiesbaden, den 8. December 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Herzogliche Hof- und Appellationsgericht zu Wiesbaden im Jahre 1855 zur Anschaffung kommenden Papiers, als: Schreib-, Concept-, Couvert-, Pack- und Mantel-Papier soll im Submissionsweg vergeben werden.

Lusttragende werden aufgefordert, Muster mit Angabe der Preise bis zum 23. December d. J. versiegelt, unter der Aufschrift: „Submission auf Papierlieferung“ bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Dasselbst können auch die Bedingungen, unter welchen die Lieferung vergeben werden wird, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 8. December 1854.

5306

Herzogliche Hof- und Appellationsgerichts-Canzlei.

Bekanntmachung.

Nachdem der Stadtrechner Lauterbach in Folge des von ihm angezeigten Kassendefects und der daraufhin gegen ihn eingeleiteten Untersuchung wegen Veruntreuung im Dienste seines Dienstes durch Gemeinderathsbeschluss entlassen worden ist, werden alle Diejenigen, welche geneigt sind, den Dienst eines Rechners der hiesigen Stadt zu übernehmen, aufgefordert, sich bis zum nächsten Dienstage, den 12. d. M., Abends 6 Uhr, schriftlich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Bemerkt wird jedoch, daß nur solche Personen zugelassen werden können, welche sofort und vor Antritt des Dienstes eine Caution im Betrage von 8000 fl. zu stellen vermögen.

Wiesbaden, den 8. December 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 11. December Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Johann Georg Faust Wittwe von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, 1 silberne Taschenuhr, vollständige Betten, Kleidungsstücke, Leinen- und Weißgeräthe, Küchengeräthschaften u. abtheilungshalber in dem Hause des Philipp Frits in der Webergasse meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1854.
5307

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung

Nächsten Donnerstag, den 14. d. M., Nachmittags, unmittelbar nach der Bender'schen Versteigerung, will Herr Kriegscommissär Schreiner dahier 73 Ruthen 25 Schuh Acker auf der großen Rambach (auf den Kurfaalweg und die Bach stoßendes Gartenland) zwischen Frau Obrist von Kettberg und Frau Posthalter Schlichter im Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. December 1854.
5308

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 11. December Morgens 9 Uhr wird in der Kaserne zu Biebrich eine Partie getragene Soldatenmäntel und sonstige alte Montur- und Rüstfortenstücke öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 5. December 1854.
5247

Das Kommando des Herzogl. 5ten Bataillons.

Bekanntmachung.

Da die Gebote zur Lieferung des Bedarfs an Brennöl und Talglichter für die hiesige Garnison pro 1855 die höhere Genehmigung nicht erhalten haben, so soll daher eine öffentliche Versteigerung an die Wenigstfordernden des in Frage stehenden Brennöls und Talglichter auf Montag den 11. December Vormittags 10 Uhr anberaumt werden.

Lusttragende hierzu wollen sich in dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Caserne, woselbst die Bedingungen zur Einsicht bereit liegen, zur Concurrenz einfinden.

Wiesbaden, den 7. December 1854.
345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. December, des Vormittags um 10 Uhr, sollen die abgängigen Inventariatsstücke aus den hiesigen Militär-Gebäuden pro 1854, bestehend in verschiedenem Gehölz, wobei zwei Treppen jede mit 17 Tritte, Blech, Eisenwerk, namentlich mehreren Defen, sowie einer großen Partie wollener Bettdecken u., in dem hinteren Hof der Infanterie-Caserne, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung ausgetoten werden.

Auftragende hierzu werden zur Concurrenz hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 8. December 1854.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Notizen.

Heute Samstag den 9. December,

Vormittags 9 Uhr:

- 1) Vergebung des Transports wegunfertiger Schüblinge und Arrestaten, sowie die für die Verpflegung der Arrestaten im Amtscivilgefängnis und für die Heizung der Leetern nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz pro 1855. (S. Tagblatt No. 289.)
- 2) Versteigerung der Lieferung des Fleisches für die Menage des hiesigen Militärhospitals pro 1855 auf dem Verwaltungs-Bureau daselbst. (S. Tagblatt No. 289.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Lieferung der Specereiwaaren und des Mineralwassers für die Menage des Militärhospitals auf dem Verwaltungs-Bureau daselbst. (S. Tagblatt No. 289.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des in der Küche des Militärhospitals sich ergebenden Gespühls u. auf dem Verwaltungs-Bureau daselbst. (S. Tagbl. No. 289.)



Zur Beachtung für Auswanderer.

Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehlen wir unsere regelmäßigen Fahrgelegenheiten vermittelt Postdampfbooten und Dreimastern erster Klasse nach allen Seehäfen Nord- und Süd-Amerika's, wobei wir auf die bedeutend ermäßigten Preise, besonders bei der neu und möglichst bequem eingerichteten Dampfbootlinie aufmerksam machen wollen. Betreffende Anfragen werden prompt besorgt durch die

Dieblich und Wiesbaden 1854.

General-Agentur der

Gebrüder Blees.

21

Filzschuhe in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen bei
4566 **H. Profflich**, Messergasse No. 26.

Das Leinenwaaren-Engroslager

der Leinwand-Fabrik von **Ferd. Eulenstein** 5176
befindet sich große Sandgasse No. 25 in **Frankfurt a. M.**
Angefertigte **Fruchtsäcke** sind vorräthig u. **Packtuch** für Reibklumpen.

Das **Haus** in der Louisenstraße No. 21 ist zu verkaufen. Zu erfragen
auf dem **Michelsberg** No. 26.

4305

Die Wahlmänner zur Wahl des Deputirten zur II. Kammer werden ersucht heute Nachmittag 3 Uhr im Casino sich zu einer Besprechung einzufinden. 5309

Concert-Anzeige.

Künftigen Mittwoch den 13. d. M. findet das erste große **Vocal- und Instrumental-Concert** mit Declamation zum Besten des **Orchesterfonds für Wittwen und Waisen** im großen Saale des Gasthofes zum „Adler“ statt und zwar unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters **J. B. Hagen** und gefälliger Mitwirkung mehrerer der ersten hiesigen Bühnenmitglieder.

Es werden darin von größeren Construktionen zur Aufführung kommen:
Symphonie: **B-dur von L. van Beethoven.**
Ouverture, zur schönen **Melusine**, von **Mendelssohn-Bartholdy.**

5294

Das Orchester-Personal.

Montag den 11. December

Erste Quartett-Soirée

im kleinen Concertsaale des Theaters.

- 1) Quartett von Jos. Haydn.
- 2) Quartett B-dur von W. A. Mozart.
- 3) Quartett C-moll von Beethoven.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Berehrliche Kunstfreunde, welche bei dem Umhertragen der Subscriptionsliste übergangen sein sollten, finden dieselbe in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zur Unterschrift vorliegend.

5310

J. B. Hagen.

Tanzunterricht.

Da sich eine neue Anzahl Schüler gemeldet haben, so werde ich jetzt noch einen **zweiten Tanz-Cursus** eröffnen.

Diesjenigen, welche noch Theil zu nehmen gesonnen sind, werden gebeten, sich bis zum 15. d. M. zu melden.

E. Moseler Strauß, Tanzlehrer,
im Pariser Hof.

5311

Sonntag den 10. December

3te Tanz-Repetitions-Stunde.

Die daran Theil nehmenden Herren müssen bis heute Abend sich bei mir anmelden. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

5312

W. Bloch.

Die noch an mich zu bezahlenden Steiggelder sind bei Vermeidung von Klage bis längstens den 14. d. Mts. zu entrichten.

5313

Wiesbaden, den 8. December 1854.
Louis Lemp, Geisbergweg No. 2.

Zur gefälligen Beachtung.

Sonntag und Montag Abend werden vorzügliche **Kartoffelkreppln** und **Kaffee** verabreicht, wozu zu zahlreichem Besuche ergebenst einladet
5314 **Johann Brel, Schulgasse No. 5.**

Einem verehrlichen Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem 10. dieses meine **Weihnachts-Ausstellung** eröffnet habe.

5315

H. Wenz, Conditior,
Sonnenbergerthor.

Geschäfts = Empfehlung.

Ich habe unter dem Heutigen meine eigene **Hefe-Fabrik** selbst errichtet und empfehle mich dem hiesigen Publikum, verspreche meinen verehrten Abnehmern gute und reelle Waare zu liefern.

Meine Niederlage habe ich Herrn **Heinrich Kopp** in Wiesbaden übertragen.

Ph. Sack,
Hefe-Fabrikant in Hochheim.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich dem geehrten Publikum sowohl, wie auch allen Herren **Bäckermeistern** unter Zusicherung der reellsten Bedienung und bitte um geneigte Abnahme.

5316

S. Kopp,
Neugasse No. 4.

Bei dem Herannahen des **Christfestes** erlaube mir mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen und besonders dabei auf eine reiche Auswahl in **Tisch-, Thee- und Caffee-Serviecen, Dessert- und Küchentellern, Brodkörben** und reichen einzelnen Tassen, sowie auf eine Partie schöner großer **Biscuit-Figuren, Leuchter, Schmuckkästchen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge und Toilettenspiegel, Crystall-Tafel-Serviecen, Sturzflaschen, Bordeaux- und Liqueur-Aufsätze** und dergleichen mehr, welche sich sehr zu Festgeschenken eignen, aufmerksam zu machen.

Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bittet um ferneres Wohlwollen

5296

Fr. Leichtweiß Wittwe,
untere Webergasse im Stern.

Täglich frische Lebkuchen

5317

bei **S. Senß, Taunusstraße.**

Bei **Heinrich Barth** im Bayerischen Hof können circa 8—10 **Mirabellen- und Reineclaudenbäume** sehr billig abgegeben werden. 5318

Alle Diejenigen, welche noch Güterpacht an **Fried. Feix** zu bezahlen haben, werden ersucht denselben binnen 8 Tagen zu entrichten. 5319

Nicht zu übersehen!

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich ein Lager von feinen **Porzellanwaaren** übernommen habe und empfehle demnach alle Arten von Figuren, glacirt und biscuit, besonders eine schöne Auswahl von Christus, Madonnen, Weibkessel, Cruzifiren, Blumenvasen, Schmuckdosen, Flacons, Aschenschalen, Cigarrenbecher, Zündholzetuis, Schreibzeugen mit Figuren, Kinderservicen, Leuchtern, Puppentöpfen, Porzellanpuppen ic. ic.

Sämmtliche Gegenstände sind auf's Geschmackvollste decorirt, auffallend billig und eignen sich vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken**. Ich lade daher alle Liebhaber ein, von meiner Ausstellung, Marktstraße No. 34, gefälligst Einsicht nehmen zu wollen.

5275

Fr. Ritzel.

Unterzeichneter beabsichtigt im Laufe dieses Winters eine Reihe von Vorträgen über deutsche Literatur zu halten. Das Nähere in Bezug auf deren Inhalt sowie über Zeit und Ort ist aus der in der Kreidelschen Buchhandlung aufliegenden Subscriptionliste zu erschen.

5281

A. Spieß.

Transportable Zimmerfontainen,

in Form zierlicher Blumentische, stehen vorrätzig bei

5282

C. J. Stumpf, Geisbergweg No. 3.

Dr. Verdan, Lehrer der **englischen Sprache** in Hrn. Dr. Schirm's Institut, wohnt kleine Burgstraße No. 4, wo er auch Privatunterricht erteilt.

5288

Ausgesetzte Bänder

unter dem Einkaufspreis.

5211

G. Ph. Küssberger,

Webergasse 2.

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden nach Maß gemacht. Auch werden Ringe eingeschlagen bei

5320

Kath. Schroth, Metzgergasse No. 27.

Frische Mustern bei C. Acker. 4969

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

erfreut sich wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften auch in hiesiger Gegend einer rühmlichen Auszeichnung und ist in Wiesbaden unter Garantie der Aechtheit nur allein vorrätzig zu haben à 1 fl. per Stück bei

4511

A. Flocker.

Neue Catharinenpflaumen, Tafelkeigen, Muscateltraubentrosinen, Prinzessmandeln, sowie neue Smirna-Rosinen bei

5142

Chr. Ritzel Willwe.

Bei dem Unterzeichneten beginnt nächste Woche an den Abenden: Montag, Dienstag, Freitag und Samstag, von 8 bis 10 Uhr, der Winterkurs im Zeichnen, Mathematik, Kostenvoranschlägen und gewerblichen Buchführung für Gewerbetreibende, und zwar für Anfänger am Montag und für Geübtere am Dienstag von 8 bis 10 Uhr Abends.

5219

C. Baum, Architekt.

Glace- und Winterhandschuhe

empfiehlt von 36 fr. an in sehr guter Qualität und großer Auswahl

5279

Ferd. Miller,
Kirchgasse No. 30.

Schinken und geräucherte Bauchlappen per Pfund 24 fr.,

Geräucherte Rinnbacken per Pfund 22 fr.,

Serelatwurst per Pfund 48 fr.,

Bratwurst frisch und geräuchert per Pfund 20 fr.,

Hausmacher Leberwurst frisch per Pfund 20 fr.,

geräuchert per Pfund 24 fr.,

Solperfleisch per Pfund 14 fr.

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

5277

W. Thon,
Kirchgasse No. 2.

Filzschuhe, gestricke Frauenjacken,

alle Sorten Wallentins u. dgl. zu sehr billigen Preisen und großer Auswahl empfiehlt

5279

Ferd. Miller,
Kirchgasse No. 30.

Mauergasse No. 9 sind schöne Kanarienvögel zu verkaufen.

5284

Gesuche.

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näheres in der Exped. 5321

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5322

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Oberwebergasse 32. 5323

Eine perfecte Köchin wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5289

Ein gestitteter Junge wird zur Erlernung des Küblergeschäftes in die Lehre gesucht bei Herrn Lehmann in Mainz. Zu erfragen im Erbacherhof. 5300

200 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei

Peter Seiler. 5324

4-500 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei

Peter Seiler. 5325

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556

Louisenstraße No. 6 ist auf der Südseite die Bel-Etage möblirt zu vermieten.

A suite of nicely furnished apartments, south aspect, is to be let Louisenstrasse No. 6 on the first floor. 5179

Mühlgasse No. 1 kann im zweiten Stock eine Familienwohnung bezogen werden. 5305

Verloren.

Es ist am Markttag in der Bude auf dem Marktplatz ein **Kinder müßchen** verloren worden. Das Mädchen, welches dasselbe aufgehoben hat, wird ersucht, es in der Expedition d. Bl. gegen eine kleine Belohnung abzugeben. 5326

Am 7. d. M., Morgens, wurde in der Friedrichstraße eine **Stickeret**, welche in ein Stück ungebleichte Leinwand, mit rothem Band besetzt, eingewickelt war, verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in der Wilhelmstraße Nr. 9 abzugeben. 5327

Ein **Armband**, aus kleinen vergoldeten Silbermünzen bestehend, ist gestern vom Kuriaal durch die Webergasse und Langgasse verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Kuriaalanlage No. 3, gegen eine Belohnung abzugeben. 5328

Evangelische Kirche.

Am zweiten Sonntage des Advents.

Predigt Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Herr Kirchenrath Schulz.

Predigt Nachmittags: Herr Kaplan Köhler.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Schulz.

Katholische Kirche.

Sonntag den 10. December.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt mit Predigt	$\frac{3}{4}$ 10 "
Letzte h. Messe	$\frac{1}{2}$ 12 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag um 8 Uhr Korate-Amt; Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Wiesbaden, 8. Dec. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 1. Klasse 127. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesezten Hauptpreise: No. 3520 fl. 10000; No. 8358 fl. 2000.

Von den Andreasgästen im Nassauer Hofe 16 fl. 50 $\frac{1}{2}$ fr. zur Brodkasse der Sparsgesellschaft empfangen zu haben, bescheinigt dankend
Coulin.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 9. December: Der Waffenschmied. Oper in 3 Akten von A. Forging.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr. zu haben.

Morgen Sonntag den 10. December: Preciosa. Melodrama mit Tanz von P. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

Räthsel.

Der Du niemals zufrieden bist
O Alleswoller Egoist,
Zwei Sylben sprichst Du gerne.
Vereine sie, ein Zeichen noch dazu,
Dann gleichest diesem Worte Du,
Wenn's gierig niederstürzt aus hoher Ferne.

Auflösung des Charade in No. 284.
Hofenbandorden.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.